

# MOBILER MAKERSPACE SCHLESWIG-HOLSTEIN: IDEENSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Konzept des Mobilen Makerspace Schleswig-Holstein, hat sich auch das Vermittlungskonzept verändert. Sie halten eine Ideensammlung in Händen, die speziell für Ihre ausgeliehene Kiste entwickelt wurde. Hier finden Sie Anregungen und Ideen für konkrete Veranstaltungen mit dem Inhalt der Kiste(n). Auch die Anleitungen für die einzelnen Geräte sind in die Ideensammlung integriert. Gehen Sie die Vorbereitungshinweise für eine Veranstaltung Schritt für Schritt durch, können Sie hinterher auch das Gerät in dem Maße bedienen, wie es für die Veranstaltungsidee nötig ist. Trauen Sie sich, auch wenn Sie nicht alles perfekt beherrschen, denn Sie werden sehen, das gemeinsame Lernen mit den Teilnehmern Ihrer Veranstaltung ist gewinnbringend und macht vor allem Spaß!

Die Ideensammlungen sind entstanden, nachdem Sie sich für unseren Mobilen Makerspace mehr konkrete Veranstaltungsideen gewünscht haben und die Kurzanleitungen einigen von Ihnen nicht ausreichend waren. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung zu diesem neuen Format und vor allem auf Ihre Erfahrungen und Veranstaltungen mit der Erweiterung des Mobilen Makerspace Schleswig-Holstein!

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und viel Spaß bei Ihren Veranstaltungen und stehe Ihnen jederzeit für Fragen und Feedback zur Verfügung!

Viele Grüße aus Flensburg

Jessica Witt

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Lektorat

Waitzstraße 5

24937 Flensburg

[witt@bz-sh.de](mailto:witt@bz-sh.de)

0461-8606-163

# MOBILER MAKERSPACE SCHLESWIG-HOLSTEIN: MEDIEN MACHEN



## INHALT:

6 Samsung-Tablets inkl. Schutzhüllen, Ladekabeln und Tablettaschen

6 Mikrofone EIM-001

6 Tabletständer

6 Tablethalterungen zum Anbringen am Tisch

# WAS UND WIE?

Ideensammlung zu Veranstaltungen mit dem Mobilien Makerspace „Medien machen“

Idee 1: Trickfilmwerkstatt

Idee 2: Hörspielproduktion



Arbeit an einem kurzen Trickfilm

### Idee 1: Trickfilmwerkstatt

#### Was Sie benötigen:

- Tablets (App Stop Motion Studio)
- Tablethalterungen oder -ständer
- Mikrofone

#### Außerdem:

- Figuren und Hintergründe (diese können z.B. aus Papier, Lego, Knete... bestehen.)

#### Vorbereitung:

Öffnen Sie die App Stop Motion Studio und gehen Sie die unter „Durchführung“ angegebenen Schritte einmal durch, um mit der App und ihren Funktionen bekannt zu werden.

Legen Sie fest auf welcher Grundlage die Trickfilme entstehen sollen.

- Fantasiegeschichten
- Buchvorlage (Lieblingsbücher, Schullektüre, Märchen...)

- Erklärfilm
- Trailer für ein Buch/Film/Videospiel
- Stummfilm (mit Sprechblasen oder Texteinblendungen und Musik im Hintergrund)

Entscheiden Sie mit welchen Materialien gearbeitet werden soll. Wie sollen Hintergründe bzw. Figuren aussehen?

Sie haben je 6 Tablets, Mikrofone und Tablethalterungen/-ständer zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe sollte nicht größer sein als 5 Personen.

Bauen Sie die Sets auf, indem Sie Tablets mit den Halterungen aufbauen und die Mikrofone fest in die Kopfhörerbuchse des Tablets stecken. Möglichst so aufstellen, dass genug Platz zwischen den Sets ist, damit jede Gruppe ungestört arbeiten kann.

### **Durchführung:**

Es sollte mit einem Drehbuch begonnen werden. Bei Fantasiegeschichten und zum ersten Ausprobieren geht es auch ohne. Auch aus spontanen Ideen, können sehr witzige Filme entstehen.

Figuren und Hintergründe müssen gestaltet und gebastelt werden.

Erst dann geht es ans Arbeiten mit dem Tablet. Die App Stop Motion Studio hat sehr viele Funktionen. Zum Anfang ist es hilfreich zu wissen, dass jeder Trickfilm aus Einzelbildern entsteht, die hintereinander abgespielt ein bewegtes Bild ergeben.

- In der App muss zuerst ein neuer Film geöffnet werden.
- Das Tablet ist nun im Kameramodus und kann ausgerichtet werden, sodass der Hintergrund komplett eingefangen wird.
- Zur Probe eine Figur in den Bildbereich stellen und fokussieren und in die gewünschte Position schieben.
- An der rechten Seite des Bildschirms befindet sich der rote Aufnahmeknopf.
- Unten sehen Sie mehrere Bedienelemente zum Bearbeiten der einzelnen Bilder bzw. des gesamten Films. Hier können zum Beispiel ein Abspann und ein Titel eingeblendet werden. Über das Fragezeichen unten rechts können Sie Hilfen einblenden.
- Zum Start lohnt es sich ein paar gleiche Fotos zu machen, damit sich in den ersten Sekunden des Films erstmal nichts bewegt und man gegebenenfalls einen Titel einblenden kann.
- Dann werden die Figuren für jedes Foto minimal weiterbewegt. Bewegt man sie stärker, kommt ein ruckeliges Bild zustande, was durchaus auch seinen Charme hat.
- Es gibt jederzeit die Möglichkeit an allen Stellen des Films zusätzliche Bilder einzufügen.
- Wenn alle Bilder aufgenommen wurden, kann vertont werden. Je besser man sich darauf vorbereitet, umso besser gelingt die Aufnahme. Klickt man auf das Mikrofon-Symbol startet die Aufnahme nach einem Countdown und man sieht dabei den Film ablaufen. Gearbeitet wird also wie im Synchronstudio.

Die Filme sind nun fertig. Die Teilnehmer werden schnell rausfinden, welche Funktionen es in der App noch gibt. Hintergründe, Ein- und ausblenden, Geschwindigkeit, Farben und Format ändern und, und, und.

Damit die Filme gesichert werden können, müssen sie exportiert werden. Klicken Sie dazu auf den gewünschten Film und dann auf das „Teilen-Symbol“. Dann auf Film exportieren. Der Film wird dann auf dem Tablet gespeichert. Sie finden sie unter Eigene Dateien → Aktuelle Dateien.

Um die Dateien vom Tablet runterzubekommen, können Sie das Tablet an Ihren PC anschließen. Dann erlauben Sie den Zugriff und finden die Dateien unter „Tablet → Download“.

#### **Weitere Informationen:**

Büchereizentrale Schleswig-Holstein (2018): Trickfilm selber drehen – kinderleicht? . – URL: <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/trickfilm-selber-drehen-kinderleicht/> . – Abruf: 2019-05-28

Stadt- und Schulbücherei Lauenburg (2018): Makerspace: Verfilm eine Geschichte! . – URL: <https://buechereilauenburg.wordpress.com/2018/08/02/makerspace-verfilm-eine-geschichte-2/> . – Abruf: 2019-05-29



Audio MP3 Editor

## Idee 2: Hörspielproduktion

### Was Sie benötigen:

- Tablets (App Smart Recorder und eventuell Audio MP3 Editor)
- Tabletständer
- Mikrofone

### Außerdem:

- Eventuell Dinge zum Geräusche machen

### Vorbereitung:

Öffnen Sie auch hier zunächst die App(s) und gehen Sie diese mit Hilfe der Anleitung unter den Punkt „Durchführung“ durch. So lernen Sie schnell die wichtigsten Grundlagen.

Auch hier ist wieder eine Grundlage nötig, das heißt, es braucht für ein Hörspiel ein Skript bzw. für ein Hörbuch eine Geschichte. Wenn Sie die Geschichte nicht selbst mit den Teilnehmern entwickeln möchten, schauen Sie sich im Internet um. Beachten Sie jedoch das Urheberrecht.

Sorgen Sie für Materialien, mit denen Geräusche erzeugt werden können.

Bauen Sie ein oder mehrere Studios auf, indem Sie die Mikrofone fest in die Kopfhörerbuchse des Tablets stecken und diese eventuell auf einen Ständer stellen oder mit der Halterung befestigen.



## **Durchführung:**

Wenn Sie bereits ein Skript erarbeitet oder ausgedruckt haben, teilen Sie die Gruppen ein. Jede Gruppe sollte genug Sprecher zur Verfügung haben, aber auch jemanden für die Bedienung des Tablets und eventuell für Geräusche oder Musik.

Die Gruppen sollten „Trockenübungen“ machen, bevor es ans Aufnehmen geht. Je sicherer die Teilnehmer beim Vortragen ihrer Textstellen sind, desto natürlicher wirkt das Hörspiel am Ende.

Danach geht es an die Tablets. Die App Smart Recorder kann für die Aufnahme genutzt werden. Mit der App Audio MP3 Editor, kann die Aufnahme hinterher bearbeitet werden bzw. mehrere Aufnahmen können zu einem Hörspiel zusammengeschnitten werden.

- Smart Recorder ist sehr einfach zu bedienen. Öffnet man die App sieht man sofort den roten Aufnahmebutton. Es kann also sofort losgehen. Je nach Ambition und Komplexität kann das Hörspiel in einzelne Aufnahmen zerlegt werden.
- Hat man etwas aufgenommen, kann man unten rechts die Dateien finden. Um die Aufnahmen anzuhören bitte unbedingt das Mikrofon aus der Kopfhörerbuchse entfernen. Sonst hört man nämlich nichts.
  
- Zum Bearbeiten der Aufnahmen wird die App Audio MP3 Editor genutzt. Nach dem Öffnen, hat man mehrere Möglichkeiten. Die wichtigsten sind:
  - o Audio schneiden und
  - o Audio zusammenführen
  
- Beim Schneiden kann man unerwünschte Stellen aus der Aufnahme entfernen. Mit der Funktion „Audio zusammenführen“ verbindet man einzelne Aufnahmen miteinander.
  
- Zum Schneiden geht man wie folgt vor:
  - o Aufnahme auswählen (hier macht es sich bezahlt, wenn man seine Dateien im Smart Recorder sinnvoll benannt hat)
  - o Mit den Schiebern kann man nun die Stelle markieren, die man behalten möchte.
  - o Man kann sich den Bereich nun einzeln anhören. Wenn der korrekte Bereich ausgewählt wurde, kann geschnitten werden. Dazu den Button oben „Schneiden“ benutzen.
  - o Das Segment wird nun gespeichert.
  
- Das Zusammenfügen ist noch einfacher:
  - o Oben links „Audiodatei hinzufügen“ auswählen und die entsprechenden Dateien auswählen.
  - o Wenn alle Dateien in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden, können diese unten rechts mit dem Button „Zusammenführen“ zu einer Datei zusammengefügt werden.
  - o Ihre Dateien finden Sie unter „Meine Kreationen“.

## **Weitere Informationen:**

Im Internet sind zahlreiche Beispiele zu finden (Es wird allerdings andere Soft- und Hardware benutzt), z.B.:

hr2-kultur und Stiftung Zuhören (2015) : Von der Idee zum eigenen Hörspiel . -  
<https://www.kinderfunkkolleg-geld.de/schule/Unterrichtsmaterialien/hoerspiele-selber-machen> . – Abruf: 2019-05-28

Medienkindergarten Wien: Medien gestalten – Wir machen ein Hörspiel! . -  
<http://medienkindergarten.wien/auditive-medien/medien-gestalten-wir-machen-ein-hoerspiel/> . – Abruf: 2019-05-28

Hier gibt es zahlreiche Hintergrundgeräusche und Sounds und hilfreiche Tipps: Audio Union  
GbR: Hörspielbox.de: <http://www.hoerspielbox.de/> . – Abruf: 2019-07-02

# STOLPERSTEINE & TIPPS

- Akkus der Tablets vor der Veranstaltung komplett aufladen.
- Um die Tablets in der Halterung zum Filmen und Fotografieren zu nutzen, muss die Hülle entfernt werden.
- Beim Aufnehmen mit dem Mikrofon bei Bedarf den Plopp-Schutz verwenden.
- Vor Tonaufnahmen den richtigen Abstand zum Mikrofon finden bzw. testen.
- Zum Anhören einer aufgenommenen Tonsequenz, muss das Mikrofon aus dem Kopfhöreranschluss rausgezogen sein.